

# Wer liest denn heute noch TAITO?

Taichi x Yamato

Von abgemeldet

## Kapitel 3: Aufklärungsunterricht Mimi Tachikawa

Jaja... es geht weiter! Tatsächlich!  
Nach genau EINEM JAHR!

Ich bin gerade krank, bisschen Fieber und so. Und wenn ich krank bin, kommen mir immer so schlaue Ideen wie z.B. „Schreib ich doch mal eben an der alten Taito-Story weiter.“ \*lol\*

In diesem Jahr hab ich sonst keine einzige Story geschrieben. Mir war klar, wenn ich wieder Lust auf schreiben bekomme, dann schreib ich natürlich hier weiter. Und dieser Fall ist JETZT eingetroffen. Keine Ahnung wie lange meine Schreiblust diesmal halten wird, aber zur Zeit steh ich wieder voll drauf. Und wenn ich in diesem Tempo weitermache, bin ich vielleicht in 10 Jahren damit fertig. ^^

Würde mich sehr freuen, wenn meine „alten“ Leser noch Interesse an dieser Fanfic haben und freu mich natürlich auch über jeden neuen Leser!

Also...  
Los geht's!

~~~~~

//So kann das nicht weitergehen... //  
So viel stand fest.

Ich war eindeutig krank. Ich fand, dass Tai süß lächelt. Tai hatte mich mit seinem Blick mitten im Konzert völlig aus dem Konzept gebracht. Und Tai sagte als einziger „Yama“ zu mir und letztens sogar „Matti“...

//MATTI... das verzeih ich ihm nie... //

Das waren schon mal 3 Gründe, dass ich irre sein musste. 3 Gründe, dass mich dieser Taichi verrückt machte. Aber warum nur? Warum wurde ich in Tais Nähe immer so... komisch. Und warum war er immer so lieb zu mir. Und warum...

„ISHIDA! Hätten Sie die Güte mir zu antworten?!“

//Wie? Was? ... Achja, man soll im Unterricht ja aufpassen. Hab ich gehört... //

„ISHIDA! Wissen Sie, was ich Sie gefragt habe?“

„ähm... nicht so richtig“, war meine zögernde Antwort.

//Was kann ich denn dafür, wenn ein gewisser Yagami mir die ganze Zeit im Kopf herumschwirrt und mein Gehirn blockiert. Das muss ein Tumor sein. Tai ist ein Gehirntumor. Vielleicht sollte ich doch mal zum Arzt gehen... //

„Eines schwör ich Ihnen. Wenn Sie so weitermachen, lass ich Sie durchfliegen. Bei solchen Leuten hab ich keine Gnade“

//Jetzt geht mir auch der noch auf den Senkel. Als ob ich nicht schon genug Probleme hätte//

„Dann geben Sie uns doch bitte die Antwort, Taichi Yagami“, der Lehrer zeigte auf den schon seit drei Minuten aufzeigenden und wild herumtornenden Tai, „wenn Herr Ishida heute schon keine Lust hat“.

Tai saß in der zweiten Reihe, eine Reihe vor mir, und einen Tisch weiter rechts. Wir waren lange Zeit zusammengesessen, aber irgendwie wollten wir dann doch mal ein bisschen Abwechslung und hatten uns dann auseinandergesetzt. Nein, kein Streit... wir hatten nur mal genug voneinander. Das heißt, ich hatte genug. Zumindest hatte ich ihm das so unterschwellig gesagt, obwohl es eigentlich gar nicht stimmte. Eigentlich wollte ich nur mal ein bisschen von ihm wegkommen, damit diese Gedanken über ihn, die mich jetzt schon einige Wochen wenn nicht sogar Monate gequält hatten, endlich verschwanden. Diese Gedanken, die mich nicht mehr losließen, wenn ich ihn sah und die immer mehr wurden...

Es musste endlich aufhören.

Tai stand auf und verkündete stolz sein Wissen... mit seiner angenehmen, süßen Stimme...  
So zart... so...

//Ja Matt, is gut jetzt. Kannst du dich bitte mal wieder zusammenreißen. Und nimm deinen Blick endlich von Tai, du Schwuchtel//

Super Gefühl, wenn dich dein Gehirn die ganze Zeit beschimpft.

„und was ich noch sagen wollte“, fügte Tai seinen lehrreichen Weisheiten hinzu, „seien Sie bitte nicht zu streng mit Yamato. Der ist zurzeit einfach ein bisschen Durcheinander.“

[www.wassagtderda????.....de](http://www.wassagtderda????.....de)

Nicht dass es nicht stimmte. Aber woher wusste er denn davon? Er wusste doch nicht etwa, was in mir so vorging... so ein Blödsinn. Wenn er gewusst hätte, was mein Gehirn in letzter Zeit so fabrizierte, wäre er sicher nicht mehr mein bester Freund.

Obwohl... war ICH eigentlich noch SEIN bester Freund? Nachdem ich ihn gestern so abgeschoben hatte und wir in der Klasse auch nicht mehr zusammensaßen. Früher hatte er das zumindest immer zu mir gesagt. Immer hatte ER es gesagt, niemals ich. Das war einfach nicht mein Ding. Ich hatte höchstens mit einem Lächeln erwidert und einmal hatte ich auch ein „Du doch auch!“ rausgebracht. Aber niemals hätte ich ihm von alleine gesagt, er sei mein bester Freund.

Irgendwie war er für mich auch mehr als nur ein bester Freund. Aber das konnte ich ihm erst recht nicht sagen.

Und jetzt sagte er vor der ganzen Klasse, dass ich ein bisschen Durcheinander war?

Alle schauten mich an. Leichte Röte war mir ins Gesicht geschrieben.

//Tai, verdammt... Musst du da in aller Öffentlichkeit sowas von dir geben? Das wird ein Nachspiel haben//

Da erklang auch schon die Schulglocke. Ah... erlöst von den blöden Blicken. Feierabend für heute, na endlich!

Tai drehte sich, während er seine Schultasche vollstopfte, nochmal zu mir um und zwinkerte mir zu. Ich tat so, als ob ich ihn nicht gesehen hätte.

//So, Tai. Jetzt reicht's//

Als er die Klasse verließ, stürmte ich hinterher, packte ihn und drückte ihn gegen die Wand.

„Was sollte das denn eben?“

Tai schaute mich erschrocken an. Unwissend fragte er: „Was meinst du denn?“

„Ich bin ein bisschen durcheinander zurzeit... blabla. Als ob ich mir nicht schon genug anhören müsste wegen dem versemmelten Konzert“

Tai musterte mich von oben bis unten.

„Jetzt übertreib mal nicht. So schlimm war dein Konzert nun auch wieder nicht. Blackout kann jedem mal passieren und das was ich eben in der Klasse gesagt habe, war doch nun wirklich nichts Schlimmes. Ich wollte dir doch nur helfen.“

„Toll Taichi!“, ich drückte ihn fester gegen die Wand, „hast mir damit echt sehr geholfen!“

„Na, dann ist ja alles gut“

Oh... dieser Taichi!! Wie gut er meinen Ärger immer runterspielen konnte. Alles was für mich eine große Sache war, über das ich mich wahnsinnig ärgerte, war für ihn nur eine Kleinigkeit. Und ginge es nach ihm, wäre schon wieder alles gut.

„Nein verdammt! Kannst du mich nicht einfach in Ruhe lassen? Taichi hier, Taichi da. Aller dreht sich nur um dich. Verschwinde aus meinem Leben!“

Im selben Moment als ich das gesagt hatte, tat es mir auch schon wieder leid. Weil es einfach nicht der Wahrheit entsprach. Taichi... aus meinem Leben verschwinden?? Undenkbar!! Warum sagte ich dann sowas... ohne irgendeinen Grund.

Tai schaute mich verblüfft an. Dann verzog er die Miene, schupfte mich wütend weg und entfernte sich mit gesenktem und enttäuschem Blick von mir.

Ich hätte mich erschießen können.

Ja... am liebsten hätte ich mir in diesem Moment eine Kugel durchs Gehirn geballert. Mein Taichi ging da mit traurigem Blick den Flur entlang und das alles wegen mir. Warum rannte ich nicht einfach hinterher und sagte wie leid mir das eben tat?

„Sag mal bist du jetzt vollkommen verrückt?“

Das hätte jetzt durchaus aus meinem Mund kommen können. Doch hinter mir stand Mimi Tachikawa, die das Gespräch wohl oder übel verfolgt hatte. Sie war zwar nicht in meiner und Tais Klasse, hatte aber anscheinend zur gleichen Zeit aus.

//Ich und verrückt? Das kann ich im Moment echt nicht abstreiten//

„Bist du völlig irre?“

//Hmm... irre! Gut möglich//

„Wie kannst du deinen Tai nur so abblitzen lassen?“

„d...d...Deinen Tai?“, verdutzt stotterte ich ihr nach.

„Ja. Weiß doch die ganze Schule, dass du auf ihn stehst“

Schluck.

Wie bitte? Wie sollte sowas die ganze Schule wissen, wenn nicht mal ich es wusste. Und überhaupt, stimmte das doch überhaupt nicht. Das war doch krank. Tai war mein bester Freund, ich war doch nicht verliebt in meinen besten Freund.

„Tja, jetzt sagst du nichts mehr“, fügte Mimi hinzu, „okay, natürlich weiß es nicht die ganze Schule. Aber einige Leute vermuten es und es wird heftig spekuliert, das kann ich dir sagen. Und alle meinen, ihr wärt so ein süßes Paar.“

„Ach, so ein Blödsinn“, mehr fiel mir dazu auch nicht mehr ein und ich drehte mich weg, da ich leichte Röte in meinem Gesicht spürte.

„Nix Blödsinn, Schnucki.“, Mimi drehte mich wieder zu ihr hin und strich mir kurz über die Wange, „mir kannst du nichts vormachen. Du bist verli-iebt!“

Ich wurde abermals rot. Und diesmal hatte sie's auf jeden Fall bemerkt. Und was, wenn sie recht hatte? Es hätte zumindest so einiges erklärt. Zum Beispiel mein Blackout beim Konzert, wo Tai mich meiner Sinne beraubte und ich nur noch regungslos dasitzen konnte und die ganze Zeit nur noch Tai im Kopf hatte. 30 Sekunden Blamage.

Es hätte auch erklärt, warum ich in Gedanken unbedingt wollte, dass Tai gestern Nacht nach dem Konzert bei mir bleiben sollte, als er mich besuchte. Was es aber nicht erklärt hätte, warum ich zu Tai in letzter Zeit so gemein war. Wenn man jemanden liebte, sagte man doch nicht so Sachen wie „Verswinde aus meinem Leben“. Wäre mir zumindest neu gewesen. Also ganz klar: Ich konnte nicht in ihn verknallt sein. Völlig ausgeschlossen.

Erleichtert stöhnte ich auf. Ich war also nicht schwul, hatte ich gerade festgestellt. Leider machte mir dieses rosahaarige Mädchen wiederum einen Strich durch die Rechnung.

„Du willst es nicht begreifen, stimmt's? Auch wenn du dich im Moment wie ein kompletter Vollidiot aufführst, bist du trotzdem in Tai verliebt. Und du wirst dich gefälligst heute noch dafür entschuldigen, was du ihm gerade angetan hast, verstanden?!?!“

Jaja, Mimi konnte ganz schön dominant sein, wenn ihr etwas wichtig war. Aber warum war ihr ausgerechnet wichtig, dass ich mit Tai... was auch immer

„Na super. Und wie soll ich das machen?“

„Mein Gott. Lass dir halt mal was einfallen. Lad ihn zum Essen ein, schenk ihm Blumen“

Zum Essen einladen?

Blumen schenken?

Hallo, geht's noch?

Ich konnte doch nicht meinem besten Kumpel Blumen schenken!

Okay, das hatte nun auch Mimi eingesehen und machte einen neuen Vorschlag:

„Weißt du was? Heute Abend gibt's Party. Wir geh'n mal alle zusammen aus und du und Tai, ihr werdet auch dabei sein. Und da hast du dann genügend Möglichkeiten, dich mit ihm zu versöhnen. Is das was?“

Zugegeben, die Ideen von Mimi waren nicht immer die Schlechtesten. Und bei einem amüsanten Abend würden ich mich mit Tai sicher wieder vertragen, irgendwie, vielleicht... mal schauen...

~~~~~

So... ich hoffe, dass ich die Fortsetzung nicht ganz verkackt habe, aber wenn ihr das hier lest, habt ihr das Kapitel zumindest schon mal ganz durchgelesen.

Schreibt bitte unbedingt Reviews.

Nach einem Jahr Schreibepause, wär's schön wieder ein paar Meinungen von euch zu hören.

Übrigens: Wer es noch nicht weiß. Ich bin eine ziemliche Seltenheit, denn ich bin ein männliches Wesen, das Taito schreibt. Ja, sowas gibt's!

cya